

viginti et sex marcis Bremensis argenti tenemur, quarum idem Ludolphus miles partem pro nobis Judeo dicto Dustman, moranti in civitate Honovere, pro equo Conradi, filii quondam Harberti militis dicti de Mandeslo, nobis accomodato persolvit. Datum anno Domini M^oCCC^oXLII, feria secunda post festum corporis Christi.

Aus dem Original im Campeschen Familien-Archiv zu Wichtringhausen, mitgetheilt vom Pastor Fromme zu Hohenbostel.

7. 1347. October 5. R.

Denn hertogen Otten und hertogen Wilhelm van Brunswig und Luneborg Diderick, Johan und Bartolt brodere geheten van Iltene. We sendet ju up unsen hoff, de licht in deme Brule by Honovere, de oldinges wesen hadde Diderickes van Goltorn, mit aller slachten nudt, de darto hort, mit sodaneme onderschede, icht gy Johanne van Heddestorpe und Ludolfese van Reimwerdessen mede be-
lehenen. — Na Goddes bort dritteynhundert jar in deme seven unde vertigesten jare, des ffridages in der meynt-
wekene.

Nach Sudendorf, Urfundenbuch zur Geschichte der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, II, S. 126.

* 8. Herzog Otto von Braunschweig präsentirt dem Segeband von Thune, Archidiacon zu Pattensen, den Geistlichen Diete-
rich von Dalenburg für die St. Gallen-Capelle zu Lauenrode, welche der Edelherr Heinrich von Schwalenberg resignirt hatte.
1351. März 24.

Dei gracia Otto dux in Brunswic et Luneborch discreto viro Zeghebando de Thune¹⁾, archidyacono in Pattensen, Mindensis dyocesis, salutem et affectuosam complacendi voluntatem. Ad cappellam sancti Galli in Lewenrode dicte dyocesis per spontaneam et liberam resignacionem nobilis viri Hinrici de Swalenberghe, avunculi nostri dilecti, vacan-
tem Thidericum de Dalemborch²⁾, clericum et familiarem

1) Segebodo v. Thune erscheint als Archid. in Pattensen auch 1352. Galenb. Urfundenbuch I, Nr. 211.

2) Er heißt in Urfunden von 1342 und 1343 magister Thidericus